



LEBEN UND TOD

Lektion 3,
Sabbat,
17. Januar 2026

Präsentation erstellt v. Sergio Fustero u. Eunice Laveda, STA, Spanien



“Denn
das Leben
ist für mich
CHRISTUS
und das
Sterben
Gewinn.”

Philipper 1:21

**Paulus wartete darauf, vom skrupellosen Nero verurteilt zu werden.
Seine Zukunft hing mehr von des Kaisers Laune als von Gerechtigkeit ab.**

**Aber er wusste, dass sein Schicksal
nicht wirklich in Neros Händen lag,
sondern in GOTTES Händen.**

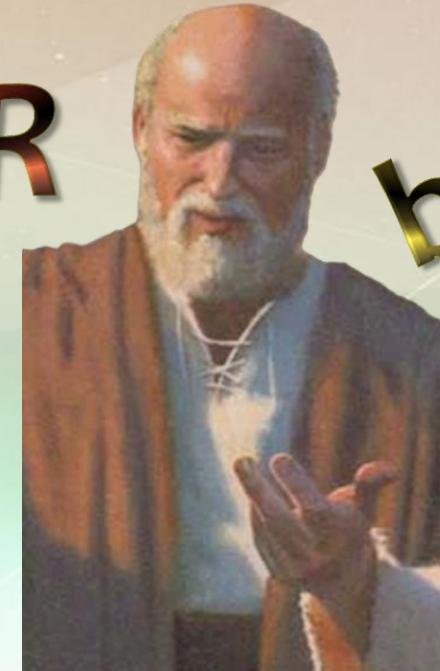


**Deshalb
war er sich sicher,
dass er durch die Gebete,
die in den Gemeinden
für ihn gesprochen
wurden, befreit werden
würde.**



**Wenn sein Tod jedoch dem
Evangelium nützen würde
(so wie es seine Gefangenschaft
tat), war er bereit, sein Leben
für CHRISTUS zu geben.**

Ü B E R



blick

→ Für CHRISTUS leben oder sterben?

CHRISTUS in Paulus verherrlicht (Phil 1:10-20, 25-26)

So, 11. Jan'26 – „... dass CHRISTUS verherrlicht werde“

Zu leben oder zu sterben für CHRISTUS (Phil 1:21-22)

Mo, 12. Jan'26 – „Sterben ist mein Gewinn“

Die doppelte Bereitschaft des Paulus (Phil 1:23-24)

Di, 13. Jan'26 – Zuversichtlich sein

→ Was meint “Für CHRISTUS leben”?

Verhalte dich so, wie es dem Evangelium entspricht (Phil 1:27a)

Mi, 14. Jan'26 – Steht fest in Einheit

Gemeinsam für das Evangelium kämpfen (Phil 1:27b-30)

Do, 15. Jan'26 – Vereint und furchtlos

Für
CHRISTUS
leben oder
sterben?



So, 11. Jan'26 – „... dass
CHRISTUS verherrlicht werde“

CHRISTUS IN PAULUS VERHERRLICHT

“wie ich sehnlich erwarte und hoffe, dass ich in keinem Stück zuschanden werde, sondern dass frei und offen, wie allezeit so auch jetzt, CHRISTUS verherrlicht werde an meinem Leibe, es sei durch Leben oder durch Tod.”

(Philipper 1:20)

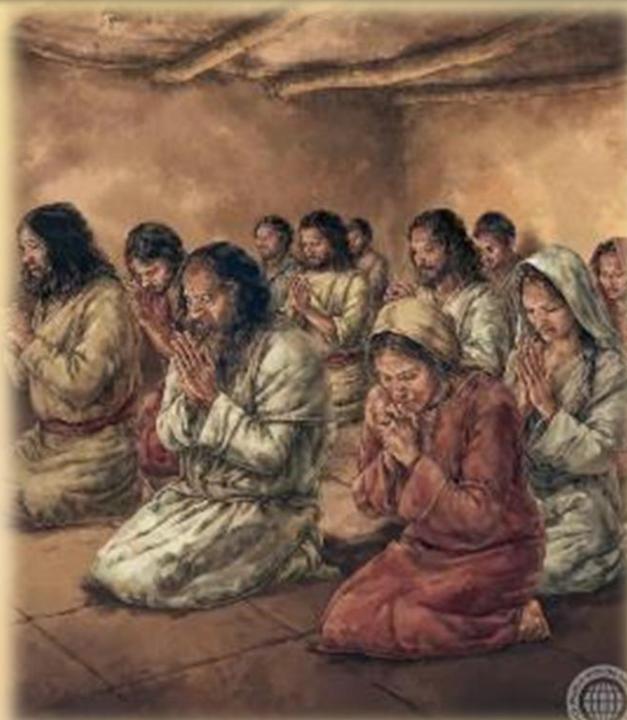
Paulus freute sich über die vielen Leiden, die er ertrug (Kol 1,24a; 2 Kor 11,23-27).

Natürlich freute er sich nicht über das Leiden an sich, sondern über die Gründe, aus denen er diese Schwierigkeiten ertrug, weil sie auch für die Gemeinde CHRISTI Nutzen hatten (Kol 1,24b; 2 Kor 11,28).

Durch die Nachahmung JESU in seinem Leiden – und sogar in seinem Tod – wurde CHRISTUS in Paulus erhöht (Phil 1,20).



So, 11. Jan'26 – „... dass
CHRISTUS verherrlicht werde“



CHRISTUS IN PAULUS VERHERRLICHT

“wie ich sehnlich erwarte und hoffe, dass ich in keinem Stück zuschanden werde, sondern dass frei und offen, wie allezeit so auch jetzt, CHRISTUS verherrlicht werde an meinem Leibe, es sei durch Leben oder durch Tod.”

(Philipper 1:20)

In seinem Brief an die Philipper macht Paulus deutlich, dass er zum gegenwärtigen Zeitpunkt eher hoffte, durch die Gebete der Gemeinde und das Wirken des Heiligen Geistes befreit zu werden.

So könnte er CHRISTUS weiterhin mit seinem Leben zu dienen.
(Phil. 1,19.25-26).

Aufgrund des Bösen, das in unserer Welt vorherrscht, bedeutet ein Leben wie Christus oft, zu leiden wie CHRISTUS gelitten hat. In manchen Fällen bedeutet es sogar, zu sterben wie CHRISTUS gestorben ist (2. Tim. 3,12).

Mo, 12. Jan '26 –

„Sterben ist mein Gewinn“

ZU LEBEN ODER ZU STERBEN FÜR CHRISTUS

“Denn CHRISTUS ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.” (Philipper 1:21)



Die Wurzel allen Leidens liegt in dem kosmischen Kampf, der heute zwischen Gut und Böse, zwischen Christus und Satan ausgetragen wird.

Dies ist ein geistlicher Krieg, der mit geistlichen Waffen geführt werden muss.

Die Anhänger des Feindes verwenden Waffen, die gegen Christen unzulässig sind (Lügen, Herumkritisieren und Nörgeln, Gruppenzwang usw.).



Mo, 12. Jan '26 –

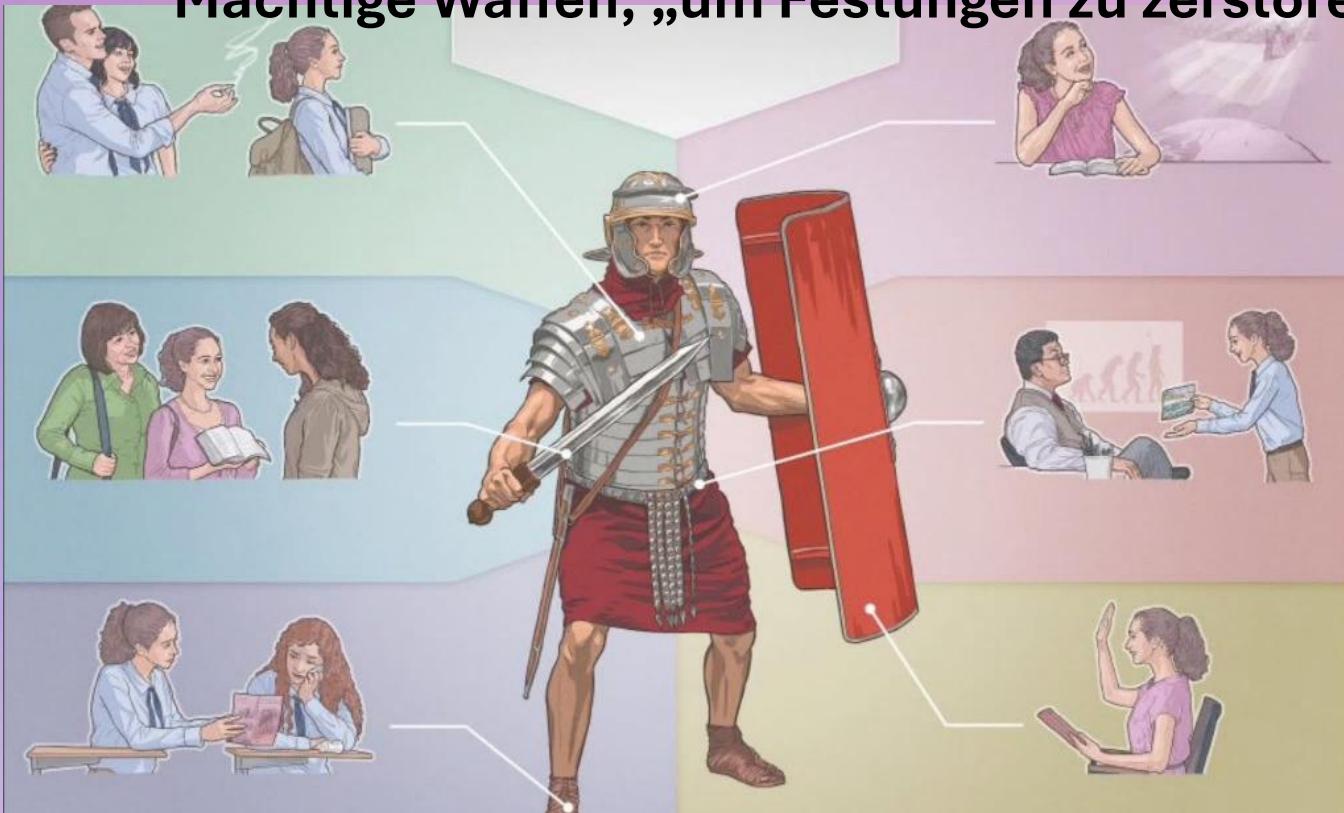
„Sterben ist mein Gewinn“

ZU LEBEN ODER ZU STERBEN FÜR CHRISTUS

“Denn CHRISTUS ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.” (Philipper 1:21)

Aber wir benutzen Waffen wie WAHRHEIT und GERECHTIGKEIT (2 Kor 6,4-7).

Mächtige Waffen, „um Festungen zu zerstören“ (2 Kor 10,3-5).



Was geschieht
jedoch, wenn
der Kampf
zum Tod
der Gerechten
führt?

Laut Paulus
ist dies für uns
ein Gewinn
(Phil 1,21).



Für diejenigen von uns, die CHRISTUS treu sind, bringt uns der Tod
außerhalb der Reichweite des Feindes und befreit uns von allen Leiden (Spr 14,32; Jes 57,1).

DIE DOPPELTE BEREITSCHAFT DES PAULUS

“Denn es setzt mir beides hart zu: Ich habe Lust, aus der Welt zu scheiden und bei CHRISTUS zu sein, was auch viel besser wäre; aber es ist nötiger, im Fleisch zu bleiben um euretwillen.” (Philipper 1:23-24)

Obwohl er keine Entscheidung treffen konnte,
ist Paulus zwischen zwei Möglichkeiten hin- und hergerissen (Phil. 1,23-24):

Aus der Welt scheiden



Bei CHRISTUS zu sein

In der Welt bleiben



Zum Nutzen der Gemeinde

Wenn wir diesen Text isoliert betrachten, können wir daraus schließen, dass Paulus lehrt, dass wir unmittelbar nach unserem Tod in den Himmel aufsteigen, um bei JESUS zu sein, was anderen Bibelstellen widerspricht (Prediger 9,5; Psalm 6,5).

Di, 13. Jan'26 –
Zuversichtlich sein

DIE DOPPELTE BEREITSCHAFT DES PAULUS

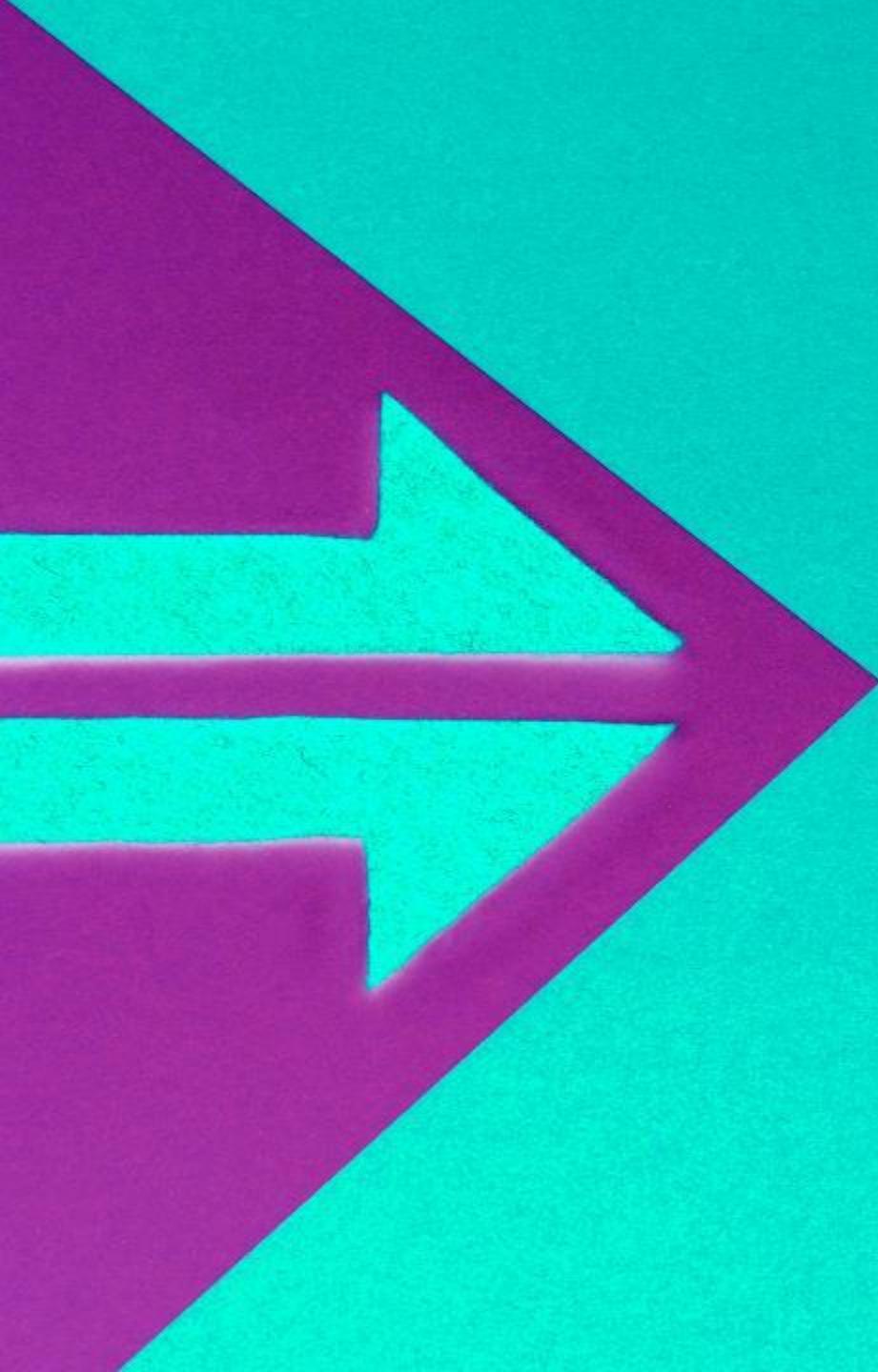
“Denn es setzt mir beides hart zu: Ich habe Lust, aus der Welt zu scheiden und bei CHRISTUS zu sein, was auch viel besser wäre; aber es ist nötiger, im Fleisch zu bleiben um euretwillen.” (Philipper 1:23-24)

Im selben Brief an die Philipper sagt er, dass er auf den Moment der Auferstehung warten muss, um ganz bei CHRISTUS zu sein (Phil 3,8-11).

An anderer Stelle vergleicht Paulus den Körper mit einem Zelt, das zerstört wird (stirbt), um mit Unsterblichkeit bekleidet zu werden (2 Kor 5,1-4).

Er stellt jedoch klar, dass diese Bekleidung bei der Wiederkunft CHRISTI geschieht und nicht im Moment des Todes (1 Kor 15,42, 51-54).





Was meint
“Für
CHRISTUS
leben”?

Mi, 14. Jan '26 – Steht
fest in Einheit

VERHALTE DICH SO, WIE ES DEM EVANGELIUM ENTSPRICHT

“Wandelt nur würdig des Evangeliums Christi” (Philipper 1:27a)

Der Ausdruck „euer Verhalten“
ist die Übersetzung des griechischen Wortes
politeuomai,
was „als Bürger leben“ bedeutet.

Paulus fordert die Philipper (und uns alle) auf,
uns so zu verhalten,
wie es sich für Bürger des HIMMELS gehört
(Phil 3,20).

In der Bergpredigt lehrte uns JESUS,
wie die Bürger des Himmels
leben sollten.



Mi, 14. Jan '26 – Steht
fest in Einheit

VERHALTE DICH SO, WIE ES DEM EVANGELIUM ENTSPRICHT

“Wandelt nur würdig des Evangeliums Christi” (Philipper 1:27a)

Es lässt sich so zusammenfassen:

„Gerechtigkeit üben, Güte lieben und
demütig mit deinem GOTT wandeln“
(Micha 6,8).

Paulus nutzt diesen Rat
als Einleitung zu einem Thema,
das ihm am Herzen lag:
die EINHEIT IN DER GEMEINDE.

Er wusste, dass **Uneinigkeit** oft
aus **Stolz** und **unangemessenem Verhalten**
gegenüber anderen entsteht.

Deshalb fordert er uns auf,
uns in einer **würdigen Weise** zu verhalten.

geistlich arm

sanftmütig, demütig

hungern u. dürsten nach Gerechtigkeit.

barmherzig

ein reines Herz

Friedensstifter

bereit, die andere Wange hinzuhalten

die Feinde lieben

den zu lieben, der uns verflucht

unseren Hassern Gutes tun

liebevoll u. großzügig sein

mitfühlend und demütig sein

usw.

Do, 15. Jan '26 –
Vereint und furchtlos

GEMEINSAM FÜR DAS EVANGELIUM KÄMPFEN

“..., damit ich – ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin – von euch erfahre, dass ihr in einem Geist steht und einmütig mit uns kämpft für den Glauben des Evangeliums” (Philipper 1:27b)

Gerecht und aufrichtig zu sein, garantiert kein Leben ohne Konflikte (Phil. 1,30).

Im Gegenteil, selbst Hiob, der von GOTT als „untadelig und aufrichtig, ein Mann, der GOTT fürchtet und das Böse meidet“ (Hiob 1,8) bezeichnet wurde, litt unter einem schrecklichen Konflikt, dem Werk des Feindes.



In dem Krieg, in dem wir uns befinden, spielt **EINHEIT** eine wichtige Rolle.

Paulus fordert uns auf, gemeinsam für die Verteidigung des Evangeliums **zu kämpfen** (Phil. 1,27b).

**Do, 15. Jan '26 –
Vereint und furchtlos**

GEMEINSAM FÜR DAS EVANGELIUM KÄMPFEN

**“..., damit ich – ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin – von euch erfahre,
dass ihr in einem Geist steht und einmütig mit uns kämpft für den Glauben des Evangeliums” (Philipper 1:27b)**



**Auf diese EINHEIT
muss man gezielt hinarbeiten.**

**Das gelingt aber nur durch intensives Gebet und Bibelstudium
(Eph. 6:18; Phil. 2:16).**

**Do, 15. Jan'26 –
Vereint und furchtlos**

“..., damit ich – ob ich komme und
euch sehe oder abwesend bin –
von euch erfahre,
dass ihr in einem Geist steht und
einmütig mit uns kämpft
für den Glauben des Evangeliums”

(Philipper 1:27b)

GEMEINSAM FÜR DAS EVANGELIUM KÄMPFEN

**Wenn wir mit dem Bösen
in Konflikt geraten,
dürfen wir uns nicht
von denen einschüchtern lassen,
die sich uns widersetzen
(Phil. 1,28).**

**Denken wir daran,
dass Satan
aus ihnen spricht.**

**Er aber ist ein besiegter Feind,
denn CHRISTUS hat den Kampf
gegen Satan am KREUZ bereits
gewonnen
(Lukas 10,18; Kol. 2,15).**



“Wie viele Jahre sind wir schon im Garten des **HERRN**?

Und welchen Gewinn haben wir dem **MEISTER** gebracht?

Wie begegnen wir dem prüfenden Blick **GOTTES**?



Wachsen wir in Ehrfurcht, Liebe, Demut und Vertrauen zu **GOTT**?

Sind wir dankbar für all Seine Gnade?

Versuchen wir, unseren Mitmenschen Gutes zu tun?

Zeigen wir die **GESINNUNG JESU** in unseren Familien?

Lehren wir unsere Kinder Sein **WORT**

und machen wir sie mit den wunderbaren Werken Gottes vertraut?

Der Christ muss JESUS repräsentieren, indem er sowohl gut IST als auch Gutes TUT. Dann wird sein Leben einen Duft verströmen, eine Liebenswürdigkeit des Charakters, die offenbart, dass er ein KIND GOTTES ist, ein ERBE des HIMMELS.”



E. G. White, You Shall Receive Power
(Du wirst Kraft empfangen”, 10. Dezember